



---

# Jahrgangsübergreifendes Lernen (jüL) in der Grundschule an den Rheinwiesen

---



---

# Themen

- Ziele/Vorteile des jahrgangübergreifenden Lernens
- Herausforderungen des jahrgangübergreifenden Lernens?
- Unterrichtsformen/Beispiele
- Tipps



---

# Vorteile/Ziele des jüL

- Kinder erhalten nicht aufgrund ihres Geburtsjahrgangs, sondern aufgrund ihrer individuellen Entwicklung ein Lernangebot.
- Das bewusste Herbeiführen von Heterogenität führt zur Bildung eines Lernumfelds, in dem Kinder entsprechend ihrem Lernstand geeignete Lernpartner finden.
- Lehrpersonen sollen so einen veränderten Blick auf die Leistungsentwicklung erhalten.
- Verbesserung der Teamfähigkeit durch das Miteinander- und Voneinanderlernens.
- Entschärfung von Klassenwiederholungen, weil die Lerngruppe in diesem Fall bestehen bleibt.
- Förderung von sehr leistungsstarken/hochbegabten Kindern.
- Vereinfachung des Anfangsunterrichts, weil Schulanfänger Verhaltensweisen von älteren Kindern übernehmen und von diesen auf Augenhöhe unterstützt werden.
- Schüler als Lehrer: Das gegenseitige Erklären auf Augenhöhe ist von unschätzbarem Wert.



---

# Herausforderungen des jüL

- **Die Lehrkraft muss den Überblick über den Lernstand einzelner Kinder behalten.**

Heft-/Mapenkontrolle mehrmals wöchentlich, Abgabe von Arbeitsergebnissen

- **Selbständiges Arbeiten muss sehr gut eintrainiert werden, damit es nicht unruhig wird.**

konsequentes Durchgreifen bei Regelverstößen, transparente und sehr gut durchdachte Rhythmisierung des Unterrichts, Visualisierung des Tagesablaufs, Sitzordnung anpassen

- **Lehrkraft ist in Erklärphasen gebunden und kann während dieser Zeit nicht einzelnen Kindern helfen.**

Aufzeigen von Alternativaufgaben (ggf. Bankbuch, Kopfrechenaufgaben in der Mappe), Benennung von wechselnden Lehrerassistenten, Einsatz von Hilfefahnen/Hilfewürfeln

- **Hohe Arbeitsbelastung für die Lehrkraft, insbesondere in der Vor- und Nachbereitung.**

Zusammenarbeit mit Kollegen, Austausch von Materialien, Arbeitsbelastung wird mit zunehmender Routine geringer



---

# Unterrichtsformen und Beispiele

- **leistungshomogenes Unterrichten**

Die Lerngruppe wird z.B. nach Jahrgängen getrennt, aber trotzdem nur von einer Lehrperson gleichzeitig betreut. Dazu erhält die eine Lerngruppe Wiederholungs- und Vertiefungsaufgaben, während die andere Lerngruppe mit der Lehrperson vor der Tafel sitzt und einen neuen Unterrichtsinhalt erarbeitet oder Aufgaben reflektiert.

Beispiel: Frontalunterricht, Abteilungsunterricht

Ziele: Wissens- und Kenntniserwerb



---

- **leistungsheterogenes Unterrichten**

Kinder unterschiedlicher Leistungsfähigkeit und unterschiedlichen Alters arbeiten gemeinsam in Partner- oder Gruppenarbeit an bestimmten Aufgaben. Oft bietet es sich dabei sogar an, die Jahrgänge von 1-4 zu mischen. Im Vordergrund steht das selbständige und entdeckende Lernen sowie das gegenseitige Helfen und Erklären.

Beispiel: Projektarbeit, Stationenlernen, Lerntheke, Freiarbeit,

Ziele:

- Wissens- und Kenntniserwerb,
- gegenseitiges Helfen,
- Verbesserung des sozialen Miteinanders/Teamfähigkeit,
- Ermöglichen der individuelle Leistungsniveaus innerhalb der Jahrgänge



---

- **individuelles Unterrichten**

Die Lehrperson versucht, jedes Kind auf seinem eigenen, individuellen Lernweg zu begleiten. Sie entwickelt gemeinsam mit dem Kind einen Lernplan, der auf den individuellen Leistungs- und Entwicklungsstand des Kindes angepasst ist. Es kommt vor, dass mehrere Kinder dieselben Aufgaben bearbeiten, auch zur selben Zeit.

Beispiele: Wochenpläne, Tagespläne, Förderpläne

Ziele:

- Wissens- und Kenntniserwerb,
- gezielte individuelle Übungs- und Wiederholungsaufgaben



---

# Tipps

- Sichtung der Lehrwerke nach gemeinsamen Themen und Inhalten der beiden Jahrgänge (Mathe(3/4): Kopfrechnen, Sachaufgaben, Maßeinheiten, Kombinatorik, Geometrie, Zahlenraumbereichserweiterung, Deutsch(3/4): fast alles)
- gut durchdachte, strukturierte Unterrichtsvorbereitung (Erarbeiten einer „Choreographie“: Wem erkläre ich was wann und welche Aufgaben können alle anderen in dieser Zeit selbständig bearbeiten?)
- häufige Unterrichtsreflexion am besten mit Kolleginnen und Kollegen
- iPads und Freiarbeitsmaterialien einbeziehen (schnelle Kinder!)
- sinnvolle Planung der Doppelbesetzungen (besonders in 1/2: Lesen!)
- Sitzordnung anpassen
- Kleingruppenarbeit bzw Kinositz vor der Tafel ermöglichen.

